

Virtueller ZMV-Ideenworkshop: Mitarbeiter*innen für Veränderungen begeistern

Manche Mitarbeiter*innen tun sich schwer mit Veränderungen im Unternehmen: "Bringt nichts!", "Hatten wir schon!", "Zu kompliziert!" oder "Läuft doch auch so!".

Hinter diesen Äußerungen stecken meist Ängste, Frustrationen und schlechte Erfahrungen, die z. B. bei der Einführung neuer digitaler Tools und Prozesse gemacht worden sind. Mit Abwehrhaltungen von Mitarbeiter*innen kann notwendige Transformation allerdings nicht oder nur schlecht gelingen. Daher ist es wichtig, die Mitarbeiter*innen „mitzunehmen“ und zu motivieren.

Mit unserem Ideenworkshop wollen wir gemeinsam Wege finden, wie es gelingen kann, die Veränderungsbereitschaft zu erhöhen.

In unserem halbtägigen virtuellen Workshop lernen Sie, die Bedürfnisse und Probleme Ihrer Mitarbeiter*innen sichtbar zu machen und besser zu verstehen. Auf dieser Grundlage entwickeln Sie im Team Ideen und lernen dabei Kreativitätsmethoden aus dem Innovationsansatz „Design Thinking“ kennen und anwenden.

Dieser nutzerzentrierte Problemlösungsprozess führt dazu, dass Sie ganz neue Wege und Möglichkeiten entdecken werden, Mitarbeiter*innen für Veränderungsprozesse, z. B. im Zuge von Digitalisierungsprozessen, zu begeistern.

Ziele / Inhalte:

- Bedürfnisse und Probleme der Mitarbeiter verstehen
- Empathie aufbauen
- Herausforderungen definieren
- Ideen generieren
- Kreativitätsmethoden kennenlernen

Dieser Workshop eignet sich für alle, die im Unternehmen Verantwortung tragen, Spaß an kreativem Arbeiten haben und neue Lösungen für komplexe Probleme finden möchten.

Voraussetzungen: Neugierde und Offenheit, PC, Webcam und eine Internetverbindung.

Der Workshop wird durchgeführt vom Moderatorenteam der ZMV-Werkstatt.

Wir bieten zwei Workshoptermine zur Auswahl an:

- 07.10.2020 von 8.30 bis 13.00 Uhr
- 14.10.2020 von 8.30 bis 13.00 Uhr

Anmeldungen bitte bis zum **05.10. bzw. 12.10.2020, 12.00 Uhr** per E-Mail an:
info@auv-nb.de

Das Projekt „Regionales Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

